



# Kostenerhebung Qualifikations- verfahren

**Schlussbericht zuhanden des Staatssekretariats  
für Bildung, Forschung und Innovation SBFI**

## **Auszug**

Verfasser:

B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung AG, Basel

Miriam Frey und Andrea Oswald

März 2018



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBFI**

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation veröffentlicht in seiner «Schriftenreihe SBFI» konzeptionelle Arbeiten, Evaluationen, Forschungsergebnisse und Berichte zu aktuellen Themen in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation, die damit einem breiteren Publikum zugänglich gemacht und zur Diskussion gestellt werden sollen. Die präsentierten Analysen geben nicht notwendigerweise die Meinung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation wieder.

© 2018 Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

ISSN 2296-3847

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBFI  
Einsteinstrasse 2  
CH-3003 Bern  
Telefon 058 462 26 24  
[info@sbfi.admin.ch](mailto:info@sbfi.admin.ch)  
[www.sbfi.admin.ch](http://www.sbfi.admin.ch)

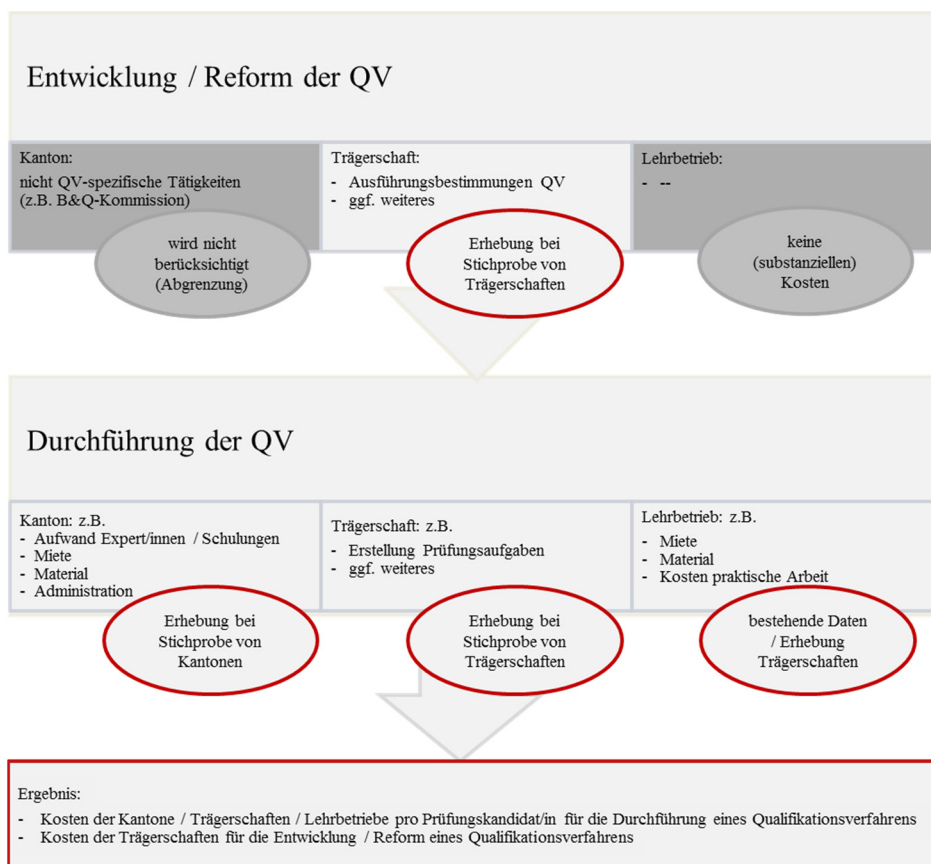
# Zusammenfassung

## Ziel und Methodik

Die Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung in der beruflichen Grundbildung (QV) sollen in einem verbundpartnerschaftlichen Projekt vereinfacht werden. Als Grundlage dazu hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Firma B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung mit der Erhebung der einzelnen Kostenelemente sowie der gesamten Kosten der QV beauftragt.

In die Qualifikationsverfahren sind unterschiedliche Akteure eingebunden: Kantone, Trägerschaften und Lehrbetriebe. Deren Kosten werden zunächst separat ermittelt und danach zusammengeführt, um die gesamten Kosten der QV zu erhalten. Dabei gilt es zwischen der Entwicklung der QV (Initialaufwand) und der Durchführung der Qualifikationsverfahren (laufender Aufwand) zu unterscheiden. Der Fokus liegt dabei auf der laufenden Durchführung. Methodisches Kernstück der Studie ist die Erhebung von Kostendaten bei ausgewählten Kantonen und Trägerschaften. Ergänzend dazu werden bestehende Informationsquellen verwendet.

Nachfolgende Abbildung stellt das Konzept im Überblick dar.

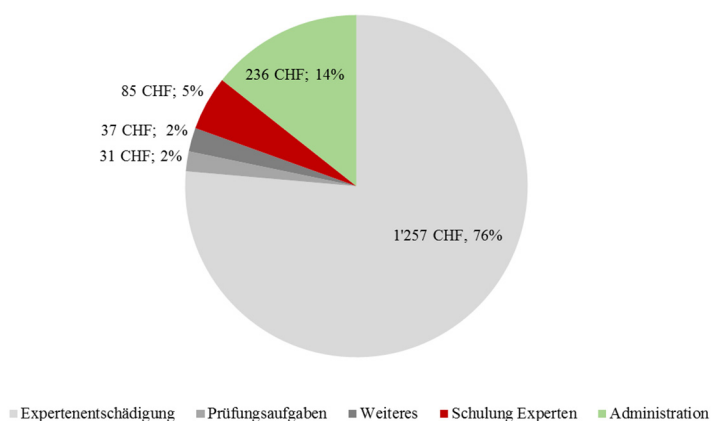


## Kosten für die Kantone

Die Kosten für die Kantone setzen sich aus verschiedenen Elementen zusammen. Diese lassen sich wie folgt unterteilen:

- Expertenkosten (Taggelder, Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung)
- Miet- und Materialkosten
- Kosten für den Einkauf von Prüfungsaufgaben
- übrige Kosten in Zusammenhang mit dem QV (z.B. Porto, Hilfsmittel)
- Schulung der Expertinnen und Experten
- Administration (z.B. Personalaufwand des kantonalen Amts)

Diese Kostenelemente machen im Durchschnitt einen Aufwand für die Kantone von gerundet 1950 CHF pro Prüfungskandidat/in aus, wobei rund 300 CHF davon Miet- und Materialkosten sind, die an die Lehrbetriebe weiterverrechnet werden können. Die von den Kantonen zu tragenden Kosten liegen somit bei durchschnittlich 1650 CHF pro Prüfungskandidat/in.



Quelle: Kantonsbefragung B,S,S., n=10 Kantone resp. 853 Prüfungen. Aufgeführt ist der ungewichtete Mittelwert (Durchschnitt) über alle Berufe resp. Kantone.

Den Hauptteil der kantonalen Kosten machen die Expertenentschädigungen aus, welche in der Folge vertieft analysiert wurden. Diese unterscheiden sich substantiell nach Kanton und Beruf. Mittels deskriptiver und ökonomischer Analysen wurden folgende Gründe dafür ermittelt:

- Grösse des Berufs: Je mehr Prüfungskandidat/innen, desto geringer sind die Expertenkosten pro Kandidat/in (economies of scale und Fixkosten).
- Teilprüfung: Wenn in einem Beruf eine Teilprüfung durchgeführt wird, erhöhen sich die Expertenkosten substantiell, gemäss den Auswertungen um durchschnittlich mehrere Hundert CHF pro Kandidat/in.
- Praktische Arbeit: Bei kleinen Berufen ist die IPA gemäss den deskriptiven Auswertungen tendenziell kostengünstiger, bei grossen Berufen sind die Unterschiede nicht substantiell.
- Prüfung Berufskennnisse: Wenn die Berufskennnisse schriftlich und mündlich geprüft werden (im Vergleich zu einer nur schriftlichen Prüfung), ist dies ebenfalls ein Kostenfaktor. Eine Abschätzung zur genauen Auswirkung ist aufgrund der geringen Fallzahlen, die für die Analyse zur Verfügung standen, jedoch nicht möglich.

### *Kosten für die Trägerschaften*

*Entwicklung / Revision eines Berufs:* Bei der Entwicklung / Revision eines Berufs resultieren vielfältige Aufwände für die Trägerschaften. Direkt in Zusammenhang mit den Qualifikationsverfahren stehen die diesbezüglichen Ausführungsbestimmungen. Als weitere Aufwände sind insb. Veranstaltungen für Chefexpert/innen und Expert/innen zu nennen. Pro Beruf resultieren 10'000 CHF bis rund 400'000 CHF Aufwand.

*Laufende Durchführung:* Die Aufwände der Trägerschaften für die laufende Durchführung der QV resultieren primär aus der Erarbeitung der Prüfungsaufgaben. Im Durchschnitt entspricht dies Aufwänden von knapp 50'000 CHF pro Jahr. Des Weiteren ergeben sich je nach Trägerschaft zusätzliche Aufwände (z.B. Schulungen). Diese Aufwände liegen bei durchschnittlich ca. 40'000 CHF pro Jahr. Somit ergibt sich ein jährlicher Aufwand der betrachteten Trägerschaften von durchschnittlich rund 90'000 CHF. Dieser wird grösstenteils durch die Trägerschaften übernommen, z.T. finanzieren auch Berufsbildungsfonds (Branchenfonds) mit. Unter Berücksichtigung dieser Beiträge liegen die durchschnittlichen Netto-Aufwände der Trägerschaften bei rund 70'000 CHF pro Jahr.

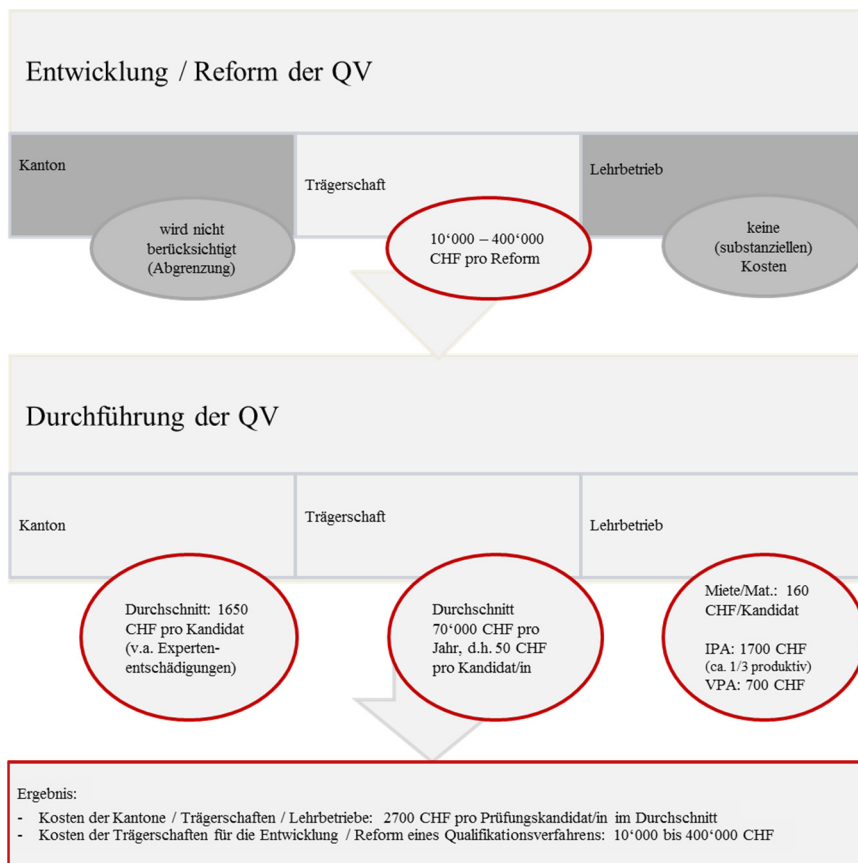
### *Kosten Lehrbetriebe*

*Miete und Material:* Die Materialkosten und Raummieten fallen nicht unter die Prüfungsgebühren nach Artikel 41 BBG und dürfen den Anbietern von Bildung in beruflicher Praxis ganz oder teilweise in Rechnung gestellt werden. Die Kosten der weiterverrechneten Miet- und Materialkosten liegen schätzungsweise bei etwa 270 CHF pro Prüfungskandidat/in (Durchschnitt). In einigen Kantonen übernehmen die Lehrbetriebe die Kosten, in anderen Kantonen die kantonalen Fonds. Unter Berücksichtigung der Beiträge der kantonalen Fonds hat ein Lehrbetrieb einen durchschnittlichen Aufwand von etwa 160 CHF pro Prüfungskandidat/in. Die Miet- und Materialkosten unterscheiden sich dabei nach Beruf, aber auch nach Kanton substantziell.

*Praktische Arbeit:* Bei der praktischen Arbeit ist zwischen den Prüfungsformen IPA resp. VPA zu unterscheiden. Die Kosten für den Lehrbetrieb bei einer IPA liegen im Durchschnitt der betrachteten Berufe bei rund 20-25 Stunden (Schätzungen für 3 Berufe). Dazu kommen Sachaufwände (Durchschnitt auf Basis von 2 Berufen: 400 CHF). Insgesamt liegt der Aufwand bei ca. 1700 CHF pro Kandidat/in. Ein Teil dieser Aufwände kann einen direkten Nutzen für den Lehrbetrieb erbringen (Verkauf des Produkts). Bei der VPA resultieren für den Lehrbetrieb demgegenüber kaum direkte Aufwände in Form von Personalkosten oder Sachaufwänden, sondern Opportunitätskosten, da der Lernende während der Prüfungszeit abwesend ist. Bei einer mittleren Prüfungsdauer von 12 Stunden würde dies Kosten von ca. 700 CHF bedeuten (bei einem Stundensatz von ca. 60 CHF).

### *Fazit*

Insgesamt liegen die Kosten pro QV im Durchschnitt bei schätzungsweise rund 2700 CHF pro Prüfungskandidat/in. Hochgerechnet auf alle Kandidat/innen sind dies pro Jahr rund 200 Mio. CHF.



Quelle: Kantonsbefragung B,S,S., Befragung Trägerschaften B,S,S. und eigene Berechnungen.

## Fazit

Als Fazit der vorliegenden Analyse werden die Hauptfragestellungen nochmals im Überblick aufgeführt und beantwortet.

Fragestellungen zu Höhe und Zusammensetzung:

- Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro QV?
- Wie gross ist die Spannweite der Kosten pro QV?
- Wie teilen sich diese Kosten nach Akteur auf?
- Wie teilen sich diese Kosten nach Art des Aufwands auf?

Die durchschnittlichen Kosten QV pro Prüfungskandidat/in können grob auf 2700 CHF geschätzt werden. Hochgerechnet sind dies pro Jahr rund 200 Mio. CHF.<sup>1</sup> Die Kosten werden von Kantonen und Wirtschaft (Betriebe / Trägerschaften) finanziert. Die Spannweite nach Beruf und Kanton ist dabei gross. Für die Entwicklung / Reform eines QV kommen grob geschätzt nochmals 70'000 CHF pro Beruf dazu (durchschnittlicher Wert).

<sup>1</sup> Im Jahr 2016 traten gemäss BFS 76'196 Personen an ein Qualifikationsverfahren an. Hochrechnung: 76'196 Kandidat/innen \* 2700 CHF = 206 Mio. CHF.

	Reform/Entwicklung	Laufende Durchführung: pro Kandidat/in
Trägerschaft	Durchschnitt: 70'000 CHF (10'000 - 400'000 CHF)	Durchschnitt: 50 CHF (0-200 CHF)
Kantone	-	Durchschnitt: 1650 CHF (1000-2100 CHF) Zusammensetzung: - Expertenkosten: 1260 CHF - Administration: 240 CHF - Rest: Schulung, Prüfungsaufgaben, etc.
Lehrbetrieb / Betrieb	-	Durchschnitt: ca. 1000 CHF (grosse Unterschiede nach Beruf und Kanton) Zusammensetzung: - Miete und Material: Durchschnitt: ca. 270 CHF, teilweise über Berufsbildungsfonds finanziert → netto: ca. 160 CHF - Praktische Arbeit: 700-1100 CHF (netto) - evtl. nach Beruf / Betrieb weitere Kosten
Insgesamt	Durchschnitt: 70'000 CHF	Durchschnitt: 2700 CHF

Quelle: Kantonsbefragung B,S,S., Befragung Trägerschaften B,S,S. und eigene Berechnungen. Aufgeführt sind die Durchschnittswerte (ungewichtet) und in Klammern die Spannweite (Min., Max.).

Fragestellungen zu den QV-Elementen:

- Wie hoch sind die Kosten nach QV-Elementen differenziert?

Teilprüfungen:

Die Expertenkosten sind bei Berufen mit einer TP um durchschnittlich mehrere Hundert CHF pro Kandidat/in höher (gemäss Schätzungen: um 200 bis 460 CHF).

Praktische Arbeit:

Bei den Betrieben unterscheiden sich die Kosten zwischen IPA und VPA in Bezug auf deren Art. Bei der IPA resultieren Personal- und Sachaufwände, bei der VPA Kosten aufgrund der Arbeitsabwesenheit sowie finanzielle Kosten (Miet- und Materialkosten).

	IPA	VPA
Trägerschaft	Erarbeitung Prüfungsaufgaben: Tendenziell teurer bei einer IPA (auf Basis der Aussagen zu 10 Berufen).	
Kantone	Expertenkosten: IPA bei kleinen Berufen tendenziell günstiger als VPA. Bei grösseren Berufen keine substanziellen Unterschiede.	
Lehrbetrieb / Betrieb	Praktische Arbeit: Ca. 1700 CHF (wobei ein Teil davon Nutzen für den Betrieb beinhaltet), netto: ca. 1100 CHF  Miete und Material: ca. 40 CHF (insgesamt)	Praktische Arbeit: Ca. 700 CHF (Arbeitsabwesenheit)  Miete und Material: ca. 450 CHF (insgesamt)

Quelle: Kantonsbefragung B,S,S., Befragung Trägerschaften B,S,S. und eigene Berechnungen.

Berufskennnisse:

Eine schriftliche und mündliche Prüfung ist teurer als eine nur schriftliche. Eine Quantifizierung ist aufgrund der geringen Datenbasis nicht möglich.

Fragestellungen zu den Erklärungsfaktoren:

- Wie erklären sich die Unterschiede in den Kosten nach Beruf / Kanton?
- Was sind die Kostentreiber?

Als Erklärungsfaktoren der Unterschiede der *Expertenentschädigungen* nach Berufen und Kantonen haben wir verschiedene Faktoren analysiert.

Elemente, welche die Kosten pro Kandidat/in erhöhen, sind:

- Kleiner Beruf (geringe Anzahl Prüfungskandidat/innen)
- Durchführung einer Teilprüfung
- Bei kleinen Berufen: praktische Arbeit als VPA
- Schriftliche und mündliche Prüfung der Berufskennnisse

Bei den Kosten *für die Lehrbetriebe* sind folgende Faktoren entscheidend:

- Miete und Material: Beruf (materialintensiv) / Praktische Arbeit als VPA
- Praktische Arbeit (Personal- und Sachaufwand): Praktische Arbeit als IPA

Die Prüfungsform der praktischen Arbeit wirkt somit in unterschiedlicher Richtung auf die Kosten der Lehrbetriebe. Insgesamt deuten die Ergebnisse darauf hin, dass die Prüfungsform für die Betriebe von der Gröszenordnung her dieselben Kosten verursacht. Allerdings ist dies eine Aussage zum Durchschnitt. Wenn z.B. Miet- und Materialkosten von einem Berufsbildungsfonds übernommen werden, ist die VPA günstiger. Wenn die Aufgabe hingegen vollständig einem Kundenauftrag entspricht (und somit verrechnet werden kann), ist die IPA für den Betrieb attraktiver.



# Anhang

## Fragebogen Kantone

### Hintergrund

Die Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung (nachstehend QV) in der beruflichen Grundbildung sollen in einem verbundpartnerschaftlichen Projekt vereinfacht werden. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere von Seiten der OdA der Wunsch geäußert, dass die Kosten der QV sowie die einzelnen Kostenelemente im Sinne einer Bestandesaufnahme erhoben werden. Diesem Anliegen möchte das SBFI in Absprache mit der SBBK nachkommen und hat die Firma B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung mit einer Kostenerhebung zu den QV beauftragt.

### Erhebung

Wir bitten Sie, im nachfolgenden Fragebogen die Kosten, die für Ihren Kanton durch die QV resultieren, soweit möglich zu quantifizieren. Einige Fragen beziehen sich auf alle Berufe, für die Ihr Kanton ein QV durchführt. Für andere Fragestellungen haben wir 11 Berufe ausgewählt, welche sich in Bezug auf die Zusammensetzung ihrer QV unterscheiden. Dabei handelt es sich um:

- Boden-Parkettleger/in EFZ
- Coiffeur / Coiffeuse EFZ
- Detailhandelsassistent/in EBA (Branche Nahrungs- und Genussmittel)
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ
- Fachmann/Fachfrau Gesundheit EFZ
- Fleischfachmann/Fleischfachfrau EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ (Branche Dienstleistung und Administration)
- Polymechaniker/in EFZ
- Schreiner/in EFZ

### Hinweise zum Ausfüllen

- Bitte füllen Sie Ihre Angaben in die dafür vorgesehenen, blau hinterlegten Felder ein.
- Sie können anstelle einer Punktschätzung auch Bandbreiten angeben.
- Fallen keine Kosten / kein Aufwand an, füllen Sie bitte eine „0“ ein.
- Können Sie keine Schätzung durchführen, signalisieren Sie dies bitte mit einem Strich (-).
- Möglicherweise werden in Ihrem Kanton nicht für alle der aufgeführten Berufe Prüfungen durchgeführt. In diesem Fall können Sie die entsprechenden Felder leer lassen.

Wenden Sie sich bei Unklarheiten, Rückfragen oder zur Unterstützung beim Ausfüllen gerne an:

Miriam Frey  
Tel. 061 262 05 51  
miriam.frey@bss-basel.ch

Andrea Oswald  
Tel. 061 262 05 67  
andrea.oswald@bss-basel.ch

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens **15. Dezember 2017** an: miriam.frey@bss-basel.ch

## Ausgestaltung der QV (11 Berufe)

**1a)** Zunächst möchten wir Sie bitten, uns ein paar **Eckwerte zur Ausgestaltung der QV** in Ihrem Kanton für die 11 ausgewählten Berufe anzugeben.

	Zentrale / dezentrale Prüfung	Erarbeitung Prüfungsaufgaben	Anzahl Prüfungskandidat/innen 2016*
Boden-Parkettleger/in EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Coiffeur / Coiffeuse EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Detailhandelsassistent/in EBA (Branche Nahrungs- und Genussmittel)	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Elektroinstallateur/in EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Fachleute Betreuung EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Fachleute Gesundheit EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Fleischfachleute EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Informatiker/in EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Kaufleute EFZ (Branche Dienstleistung und Administration)	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Polymechaniker/in EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	
Schreiner/in EFZ	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	

\* Bitte berücksichtigen Sie alle Kandidat/innen (inkl. den Zugewiesenen), für die Ihr Kanton ein QV (Teilprüfungen, vorgezogene Prüfungen, Abschlussprüfungen) durchgeführt hat.

**1b)** Fanden die QV in einem oder mehreren dieser 11 Berufe im Jahr 2016 *erstmalig* nach Revision der Bildungsverordnung statt?

Ja  Nein

Falls ja:

Um welchen Beruf/welche Berufe handelt es sich? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

**1c)** Führt Ihr Kanton bei den Fachleuten Betreuung eine IPA oder eine VPA als praktische Prüfung durch?  IPA  VPA

**2)** Gibt es bei diesen 11 Berufen Elemente in Zusammenhang mit dem QV, welche in Ihrem Kanton **nicht** gemäss Bildungsverordnung umgesetzt werden?

Ja  Nein

Falls ja:

Um welchen Beruf/welche Berufe handelt es sich? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Was wird nicht gemäss Bildungsverordnung umgesetzt?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## Kosten pro QV (alle Berufe)

**3)** Nun geht es um die Kosten der QV für alle Berufe, für die Ihr Kanton ein QV durchführt. Gemäss ersten Abklärungen liegen den Kantonen Daten zu den Kosten pro QV vor. Gerne möchten wir diese Daten verwenden und Sie bitten, die gesamten Kosten der QV für Ihren Kanton **pro Prüfungskandidat/in** anzugeben. Folgende Anmerkungen dazu:

- Berücksichtigen Sie nur diejenigen Berufe, für die Ihr Kanton ein QV durchgeführt hat (keine interkantonalen Abgeltungen).
- Berücksichtigen Sie alle Kandidat/innen, für die Ihr Kanton das QV durchgeführt hat.
- Geben Sie die einzelnen Teile des QV (Teilprüfungen, vorgezogene Prüfungen, Abschlussprüfungen) differenziert an.

**3a)** Bitte senden Sie uns für alle Berufe, für die Ihr Kanton ein QV durchführt, die durchschnittlichen **Kosten pro Prüfungskandidat/in und Beruf** gemäss nachfolgendem Raster als **Excel-Dokument** zu. Bitte differenzieren Sie dabei nach Teil- und Abschlussprüfungen.

	Anzahl Prüfungs- kandi- dat/innen 2016	Kosten QV 2016 pro Prüfungskandidat/in (in CHF)							
		Entschädigung Experten*		Miete **	Mate- rial**	Prüfungs- aufga- ben <sup>2</sup>	Weitere (z.B. Porto, IT)	Schulung Experten	Admin- istration <sup>3</sup>
		Taggelder	Spesen						
<u>Abschlussprüfungen</u>									
Beruf 1									
Beruf 2									
Beruf 3									
...									
<u>Teilprüfungen</u>									
Beruf 1									
Beruf 2									
...									

\* Falls die Taggelder und Spesen nicht differenziert vorliegen, können Sie diese gerne gemeinsam angeben.

\*\* Falls die Miet- und Materialkosten nicht differenziert vorliegen, können Sie diese gerne gemeinsam angeben.

**3b)** Wenn Sie nicht alle der oben aufgeführten Aufwände pro Prüfungskandidat/in angeben können, ergänzen Sie diese Aufwände bitte nachfolgend als **jährliche Kosten** (Total für alle Berufe resp. Kandidat/innen, für die Ihr Kanton ein QV durchführt):

<sup>2</sup> Bei Bezug der Prüfungsaufgaben von der Trägerschaft. Wenn die Prüfungsaufgaben durch die Expert/innen erarbeitet werden, können Sie dies unter „Entschädigung Experten“ eintragen.

<sup>3</sup> Personalaufwand des kantonalen Amtes und/oder der Prüfungskommissionen resp. der Institution, an welche die Delegation der Prüfungen erfolgt ist.

	<b><u>Nur falls nicht in den obigen Daten enthalten:</u></b> Kosten QV 2016 für alle Berufe (in CHF)
Entschädigung für Expertinnen und Experten: Taggelder	
Entschädigung für Expertinnen und Experten: Spesen	
Miete / Räumlichkeiten (inkl. Hilfspersonal)	
Material (inkl. Hilfspersonal)	
Einkauf der Prüfungsaufgaben <sup>4</sup>	
Administration <sup>5</sup>	
Schulung Expertinnen und Experten (Honorar und Spesen, inkl. kantonale Kurse)	
Weitere (z.B. Porto, IT)	

---

<sup>4</sup> Bei Bezug der Prüfungsaufgaben von der Trägerschaft. Wenn die Prüfungsaufgaben durch die Expert/innen erarbeitet werden, können Sie dies unter „Entschädigung Experten“ eintragen.

<sup>5</sup> Personalaufwand des kantonalen Amtes und/oder der Prüfungskommissionen resp. der Institution, an welche die Delegation der Prüfungen erfolgt ist.

## Weitere Angaben zu den Kosten (alle Berufe)

**4)** Übernimmt die Berufsfachschule bei der Durchführung der QV Aufgaben, deren Aufwände in den oben aufgeführten Angaben nicht enthalten sind?

Ja  Nein

Falls ja: Welche Aufgaben übernimmt die Berufsfachschule bei der Durchführung der QV? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

In welchen Berufen? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wie hoch war dafür der Aufwand im Jahr 2016 (Total für alle Berufe und Kandidat/innen)? [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF

**5)** Verrechnet Ihr Kanton die Miete und die Materialkosten (teilweise) an die Betriebe weiter?

Ja, alles.

Ja, teilweise. Bitte geben Sie an, was weiterverrechnet wird:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Nein

5a) Falls „Ja, teilweise“ oder „Nein“: Wer übernimmt die verbleibenden Kosten?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

**5b)** Bitte geben Sie die Höhe der weiterverrechneten Miet- und Materialkosten für das Jahr 2016 an (für alle Berufe).

[Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF

**6)** Wie erfolgt die kantonale Entschädigung an die Expertinnen und Experten?

Vergütung pro Stunde.

Kantonaler Ansatz: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Stunde

Vergütung pro (Halb-)Tag.

Kantonaler Ansatz: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Tag

Bemerkungen: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## Weitere Anmerkungen

7) Haben Sie Anmerkungen oder Ergänzungen zur Thematik?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

**Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.**

## Hintergrund

Die Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung (nachstehend QV) in der beruflichen Grundbildung sollen in einem verbundpartnerschaftlichen Projekt vereinfacht werden. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere von Seiten der OdA der Wunsch geäußert, dass die Kosten der QV sowie die einzelnen Kostenelemente im Sinne einer Bestandesaufnahme erhoben werden. Diesem Anliegen möchte das SBFI in Absprache mit der SBBK nachkommen und hat die Firma B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung mit einer Kostenerhebung zu den QV beauftragt.

## Erhebung

Für die vorliegende Erhebung haben wir 11 Berufe ausgewählt, welche sich in Bezug auf die Zusammensetzung ihrer QV unterscheiden.<sup>6</sup> Wir bitten Sie, im nachfolgenden Fragebogen die Kosten des QV **Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ**, die für Ihre Trägerschaft resultieren, soweit möglich zu quantifizieren.

## Hinweise zum Ausfüllen

- Bitte füllen Sie Ihre Angaben in die dafür vorgesehenen, blau hinterlegten Felder ein.
- Sie können anstelle einer Punktschätzung auch Bandbreiten angeben.
- Fallen keine Kosten / kein Aufwand an, füllen Sie bitte eine „0“ ein.
- Können Sie keine Schätzung durchführen, signalisieren Sie dies bitte mit einem Strich (-).

Wenden Sie sich bei Unklarheiten, Rückfragen oder zur Unterstützung beim Ausfüllen gerne an:

Miriam Frey  
Tel. 061 262 05 51  
miriam.frey@bss-basel.ch

Andrea Oswald  
Tel. 061 262 05 67  
andrea.oswald@bss-basel.ch

---

<sup>6</sup> Dabei handelt es sich um: Boden-Parkettleger/in EFZ, Coiffeur / Coiffeuse EFZ, Detailhandelsassistent/in EBA (Branche Nahrungs- und Genussmittel), Elektroinstallateur/in EFZ, Fachleute Betreuung EFZ, Fachleute Gesundheit EFZ, Fleischfachmann/Fleischfachfrau EFZ, Informatiker/in EFZ, Kaufleute EFZ (Branche Dienstleistung und Administration), Polymechaniker/in EFZ, Schreiner/in EFZ. Zudem wird der / die Entwässerungstechnologe / Entwässerungstechnologin als Fallbeispiel dargestellt.

## Entwicklung / Reform von QV (Ausführungsbestimmungen)

Zunächst geht es um Aufwände, die Ihre Trägerschaft bei der Entwicklung / Reform von Qualifikationsverfahren im Rahmen der Erstellung der Ausführungsbestimmungen zum QV hat.

**1)** Welcher Aufwand war mit der Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen zum QV Fachmann / Fachfrau Betreuung EFZ für Ihre Trägerschaft verbunden? Bitte geben Sie den zeitlichen Aufwand in Stunden an.

Bei der Entwicklung der Ausführungsbestimmungen zum QV (inkl. Prüfungsprotokolle): [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden

Wie hoch schätzen Sie daran den Anteil (in Prozent) zur Erstellung der Prüfungsprotokolle ein? [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) %

Falls relevant: Bei einer kleineren Anpassung des QV (z.B. beim Nachvollzug einer Teilrevision): [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden

Gab es hierbei einen Unterschied zwischen der Entwicklung der Ausführungsbestimmungen zum QV bei der individuellen praktischen Arbeit (IPA) im Vergleich zur Entwicklung der Ausführungsbestimmungen zum QV bei der vorgegebenen praktischen Arbeit (VPA)?

Ja  Nein

Falls Ja:

Für welche Prüfungsform war die Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen aufwändiger?  IPA  VPA

Wie viel aufwändiger war diese Prüfungsform? [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden

**1b)** Gab es weitere Aufwände in direktem Zusammenhang mit der Entwicklung / Reform der Ausführungsbestimmungen zum QV Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ (nicht der Durchführung) für Ihre Trägerschaft?

Ja  Nein

Falls Ja:

Worum handelte es sich dabei? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wie hoch waren diese Aufwände? [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden



## Durchführung der QV

**2)** Nun möchten wir von Ihnen den Aufwand erfahren, welcher bei der Durchführung der QV Fachmann / Fachfrau Betreuung EFZ für Ihre Trägerschaft resultiert (jährlicher Aufwand).

	Kosten Ihrer Trägerschaft für das QV 2016 (in CHF)	Abgeltung durch die Kantone für das QV 2016 (in CHF, <u>alle</u> Kantone)	Abgeltung durch die Betriebe für das QV 2016 (in CHF)*
Erarbeitung von Prüfungsaufgaben IPA			Nicht relevant
Erarbeitung von Prüfungsaufgaben VPA			Nicht relevant
Entschädigung der Expert/innen			Nicht relevant
Miete und Materialkosten		Nicht relevant	
Weiteres: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Weiteres: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Weiteres: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			
Weiteres: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

\* Gemeint sind direkte Zahlungen für die Leistungen, nicht Mitgliederbeiträge.

**2b)** Falls die Kantone / Betriebe nicht alle Leistungen abgelden resp. die Leistungen nicht vollständig abgelden: Übernimmt Ihre Trägerschaft die verbleibenden Kosten vollständig selbst?

Ja  Nein

Falls nein:

Welche weiteren Finanzierungsquellen gibt es? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wie hoch waren deren Beträge für das QV im Jahr 2016?

[Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF

**2c)** Beahlt Ihre Trägerschaft zusätzlich zu den kantonalen Entschädigungen einen Beitrag an die Expertinnen und Experten des QV Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ?

Ja  Nein

Falls ja:

In welcher Situation? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

In welchen Kantonen? [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wie hoch ist der Beitrag der Trägerschaft pro Expertenstunde?

[Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Stunde

## Kosten pro QV-Element

Wir möchten Sie nun bitten, eine **Schätzung zum zeitlichen Aufwand der Prüfungsexpert/innen** für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung verschiedener QV-Elemente des QV Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ vorzunehmen. Uns ist bewusst, dass diese Schätzung schwierig ist und nur grob erfolgen kann.

### **3a) Praktische Arbeit (PA)**

	Stunden Expert/in für das QV 2016 pro Prüfungskandidat/in
Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ <u>IPA</u>	
Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ <u>VPA</u>	

Ist dies ein etwa durchschnittlicher Aufwand im Vergleich zu den PA anderer Berufe in Ihrer Zuständigkeit? Falls kein anderer Beruf mit diesem QV-Instrument in Ihrer Zuständigkeit liegt, lassen Sie die Antwortoptionen bitte einfach leer.

IPA:

Ja  Nein, der Durchschnitt ist höher.  Nein, der Durchschnitt ist tiefer.

VPA:

Ja  Nein, der Durchschnitt ist höher.  Nein, der Durchschnitt ist tiefer.

Erläuterung: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

### **3b) Berufskennnisse (BK)**

	Stunden Expert/in für das QV 2016 pro Prüfungskandidat/in	
	Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung (zusätzlich zu der schriftlichen Prüfung)
Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ		

Ist dies ein etwa durchschnittlicher Aufwand im Vergleich zur Prüfung der Berufskennnisse anderer Berufe in Ihrer Zuständigkeit? Falls kein anderer Beruf mit dieser Prüfungsform in Ihrer Zuständigkeit liegt, lassen Sie die Antwortoptionen bitte einfach leer.

Schriftlich:

Ja  Nein, der Durchschnitt ist höher.  Nein, der Durchschnitt ist tiefer.

Mündlich:

Ja  Nein, der Durchschnitt ist höher.  Nein, der Durchschnitt ist tiefer.

Erläuterung: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## Kosten für die Lehrbetriebe

Nun möchten wir Sie um Ihre Einschätzung zum Aufwand der **Lehrbetriebe** für die Durchführung des QV Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ bitten.

**4)** Wie hoch schätzen Sie den Aufwand für den Lehrbetrieb in Zusammenhang mit der praktischen Arbeit des QV Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ ein?

IPA: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden pro Prüfungskandidat/in

VPA: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden pro Prüfungskandidat/in

**4b)** Frage zur VPA: Findet die Prüfung im Lehrbetrieb statt?  Ja  Nein

**5)** Wie hoch sind die Miet- und Materialkosten des QV Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ, die beim Lehrbetrieb resultieren resp. vom Kanton (oder der Trägerschaft) an den Lehrbetrieb weiterverrechnet werden?

IPA:

Miete: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Prüfungskandidat/in

Material: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Prüfungskandidat/in

VPA:

Miete: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Prüfungskandidat/in

Material: [Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Prüfungskandidat/in

**6)** Gibt es weitere Aufwände für den Lehrbetrieb in direktem Zusammenhang mit dem QV Fachmann / Fachfrau Betreuung EFZ?

Ja  Nein

Falls ja:

Welche Aufwände sind dies?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wie hoch ist der Aufwand?

[Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) Stunden pro Prüfungskandidat/in

[Klicken Sie hier, um Wert einzugeben.](#) CHF pro Prüfungskandidat/in

## Weitere Anmerkungen

7) Haben Sie Anmerkungen oder Ergänzungen zur Thematik?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

**Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.**